



KAPITEL 29

Jesus geht auf dem Wasser



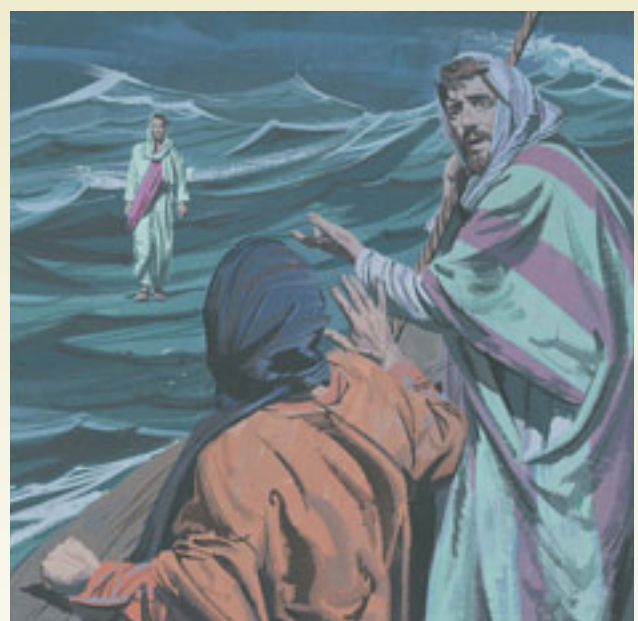
Nachdem Jesus die Fünftausend gespeist hatte, ging er auf einen Berg, um zu beten. Seine Jünger fuhren mit einem Boot über den See Gennesaret. Als die Nacht hereinbrach, kam ein Sturm auf, und die Wellen schlugen hoch.

Matthäus 14:22-24



Spät in der Nacht kam Jesus zu seinen Jüngern. Er ging über das Wasser, um zum Boot zu kommen.

Matthäus 14:25



Die Jünger sahen Jesus auf dem Wasser gehen. Sie hatten Angst. Sie dachten, er sei ein Geist. Jesus rief ihnen zu: „Ich bin es; fürchtet euch nicht!“

Matthäus 14:26,27



Petrus wollte auch auf dem Wasser gehen. Jesus forderte Petrus auf, zu ihm zu kommen. Petrus kletterte aus dem Boot. Er begann, auf dem Wasser auf Jesus zuzugehen.

Matthäus 14:28,29



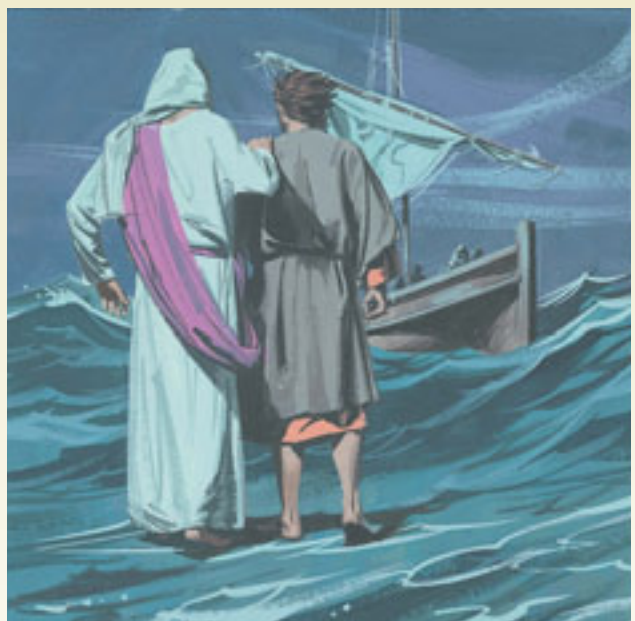
Aber weil der Wind so heftig wehte, bekam Petrus Angst. Er begann unterzugehen und flehte Jesus an, ihn zu retten.

Matthäus 14:30



Der Erlöser fasste Petrus an der Hand. Er fragte Petrus, warum er nicht mehr Glauben habe.

Matthäus 14:31



Als Jesus und Petrus das Boot erreichten, legte sich der Sturm. Alle Jünger fielen vor Jesus nieder. Sie wussten, dass er der Sohn Gottes war.

Matthäus 14:32,33